

einen oder mehrere normale Buchstaben gekennzeichnet werden. In Noten stehen in diesen Fällen in unmittelbarer Nachbarschaft der Namen vielmehr andere Begriffe: Titel, Verwandtschaftsbezeichnungen, Pronomina, stehende Formeln. *P i v e c* (S. 18) hat diesen Zusammenhang verwischt, indem er offenbar ohne Kenntnis der Handschrift und ohne die völlig klare Kennzeichnung innerhalb der Edition *H a v e t s* zu beachten alle diese mit normalen Buchstaben angedeuteten Eigennamen behandelt, als wären sie in Noten geschrieben.

Was wurde also im einzelnen durch die Noten verheimlicht? — In ep. 69 steht im Titel der Adressat gleich zweimal. Sollte die — unentzifferte — Note aber den Absender verdecken, so kann dieser doch unschwer als Gerbert oder Adalbero von Reims aus dem Inhalt erschlossen werden, zumal das Schreiben ja inmitten der Sammlung der Gerbertbriefe steht.

In ep. 120 mußte jedem in der Politik einigermaßen bewanderten Zeitgenossen klar sein, um welche Personen und Zusammenhänge es ging. Wenn *Hu.* die Gemahlin und Teilhaberin seines Königtums (*sociam ac participem nostri regni*) *A.* nach Stenay zu der Adressatin *d. augusta Th.* schickt zur Vorbereitung eines Paktes mit dem Sohn der Adressatin, wenn von *K.* die Rede ist, der eine Königin und einen Bischof gefangen hält und den Freilassungsbefehl der *d. augusta Th.* mißachtet, so ist und war es nicht schwer zu erraten, daß es sich hier um die Kaiserin Theophanu, Kaiser Otto III., die Königinnen Hemma und Adelheid, König Hugo, Herzog Karl von Lothringen und Bischof Adalbero von Laon handelt. Was konnte durch [*ex persona*] und [*regis*] da noch verborgen werden? Etwa daß — angeblich — Gerbert der Schreiber des Briefes war? Aber war dies beabsichtigt, wäre es da nicht besser gewesen, [*ex persona*] ganz fortzulassen.

In ep. 121 konnte von dem völlig klaren und allen Zeitgenossen weithin bekannten Sach- und Personenzusammenhang, der Belagerung von Laon, durch das in Noten stehende [*ex persona*] wieder nichts anderes verheimlicht werden, als daß Gerbert diesen Brief verfaßt hatte. Aber war er nicht als Sekretär und politischer Gehilfe Adalberos von Reims doch weithin bekannt und berühmt und stand nicht der Brief verräterisch in der Sammlung seiner Briefe?

In ep. 216 teilt Kaiser Otto III. Papst Gregor V. anlässlich seiner Abreise nach Deutschland mit, daß er zu seinem Schutz den Tuscier *Hu.* (*Hu. Tuscum nobis per omnia fidum*) und [*Co.*] den Grafen von Spoleto und Camerino ([*Co.*] *comitem Spoletinis et Camerinis praefectum*)